

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Region Toggenburg



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner im Kanton St.Gallen

Auch wenn wir uns hier sicher fühlen,
können wir Ereignisse, die den geordneten
Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen,
nicht ausschliessen.

Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wo Sie im
Ereignisfall Informationen erhalten und
Hilfe finden.

Zudem erfahren Sie, wie Sie sich auf eine
allfällige Evakuierung in Ihrer Gemeinde und
auf einen länger andauernden Stromausfall
vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch
und bewahren Sie diese Broschüre sicher auf.

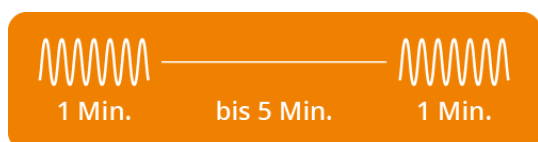


Haben Sie Fragen?

Informieren Sie sich unter www.notfalltreffpunkt.ch oder
wenden Sie sich an Ihre Stadt-/ Gemeindeverwaltung.

Alarmierung

Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr ertönt während einer Minute ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen, der nach 2 Minuten wiederholt wird.

Wasseralarm



Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen.



Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform

Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall durch die Behörden alarmiert und laufend informiert.



Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Rettungssanität	144
Rega	1414
Vergiftungsnotfälle	145

Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wann ist ein Notfall ein Notfall?

- Wenn die Notrufnummern (112, 117, 118, 144, 145, 1414) nicht mehr erreichbar sind.
- Wenn der Notfalltreffpunkt aufgrund eines ausserordentlichen Ereignisses (Stromausfall, Strommangellage, Überflutung von grossen Gebieten oder falls die Trinkwasserversorgung ausgefallen ist, etc.) ordentlich durch die KNZ (Kantonale Notrufzentrale) oder den RFS (Regionaler Führungsstab Toggenburg) ausgelöst resp. eingesetzt wurde.

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen.

Jeder Gemeinde im Kanton St.Gallen steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung.

Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der Gefährdung ab und kann lokal/ regional unterschiedlich sein.

Evakuierung

Für den Fall, dass Sie in einem gefährdeten Gebiet wohnen und keine Möglichkeit haben, sich selber in eine gesicherte Unterkunft zu begeben, gehen Sie für die Evakuierung zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Nehmen Sie das Nötigste mit (siehe Seite 8: Merkblatt Notgepäck für die Evakuierung).

Von dort aus werden Sie so rasch als möglich zu einer Aufnahmestelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht.

Stromausfall

Bei länger andauernden Stromausfällen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung.

Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.



Notfalltreffpunkte Region Toggenburg

Gemeinden:

Wildhaus- Alt St. Johann, Nesslau, Ebnat-Kappel,
Wattwil, Lichtensteig, Neckertal, Oberhelfenschwil,
Hemberg, Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg,
Lütisburg, Mosnang

- 1 9658 Wildhaus, Feuerwehrdepot (Parkplatz)
- 2 9657 Unterwasser, Hotel Sternen (Parkplatz)
- 3 9655 Stein, Friedhof (Parkplatz)
- 4 9650 Nesslau, PP Bahnhof
- 5 9643 Krummenau, Sesselbahn Wolzenalp (Parkplatz)
- 6 9651 Ennetbühl, Mehrzweckgebäude
- 7 9642 Ebnat-Kappel, Parkplatz bei Gillstrasse 8
- 8 9630 Wattwil, Markthalle, Parkplatz
- 9 9630 Wattwil, Gemeindehaus
- 10 9620 Lichtensteig, Gerbestrasse
- 11 9633 Hemberg, Wattwilerstrasse 8
- 12 9127 St.Peterzell, Platz bei Dorf 7
- 13 9125 Brunnadern, Bahnhof, Dorfstrasse 2
- 14 9122 Mogelsberg, Parkplatz, Sonnenbergweg 8
- 15 9621 Oberhelfenschwil, Schulhausweg 9
- 16 9606 Bütschwil, Mittendorfstrasse 15
- 17 9608 Ganterschwil, Neckertalstrasse 4
- 18 9604 Lütisburg, Flawilerstrasse 17 / Kirchstrasse 2/4
- 19 9607 Mosnang, Unterdorfstrasse 12-16
- 20 9533 Kirchberg, Neudorfstrasse 8a
- 21 9602 Bazenhaid, Parkplatz Ifangstrasse 7, 9, 11, 13
- 22 9534 Gähwil, Parkplatz Sportstrasse

Evakuierung

So läuft eine Evakuierung ab



Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet mittels Sirene den **Allgemeinen Alarm** aus. Über Radio/Fernsehen (SRF) und über App/ Internet (Alertswiss) wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Falls sie und/oder ihre Angehörigen evakuiert werden müssen, begeben Sie sich zum **nächstgelegenen Notfalltreffpunkt**. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen oder Nachbarn um Hilfe oder melden Sie sich unter der kantonalen Notrufnummer, die im Radio bekannt gegeben wird. Nutzen Sie dazu ein stromunabhängiges DAB-Radio.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch als möglich zu einer Aufnahmestelle, ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht.

In der Aufnahmestelle erhalten Sie Unterstützung, Betreuung und Verpflegung. Zudem werden Ihre Personaldaten erfasst, damit Verwandte und Bekannte, die sich nach Ihnen erkundigen, Auskunft über Ihren Aufenthaltsort erhalten.



Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder zusammengeführt werden und während der Evakuierung zusammenbleiben.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr länger anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Checkliste für Evakuierung

- ✓ Hören Sie **Radio (SRF)**, schauen Sie **Fernsehen** und informieren Sie sich über **Alertswiss-App** und die **Webseite (www.alterswiss.ch)**.
- ✓ **Folgen Sie den Anweisungen der Behörden.**
- ✓ Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und unterstützen Sie **Hilfsbedürftige in Ihrer Nachbarschaft.**
- ✓ Stellen Sie das **Notgepäck** für Sie und Ihre Angehörigen, für **zwei bis vier Tage** bereit. Maximal ein Gepäckstück pro Person. (siehe Seite 8: Merkblatt Notgepäck für die Evakuierung).
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie, falls notwendig über **genügend Medikamente** verfügen.
- ✓ **Bereiten Sie Ihre Wohnung/ Ihr Haus für eine längere Abwesenheit vor:**
 - Elektrogeräte ausschalten
 - Heizung drosseln
 - Wasser- und Gashahn schliessen
 - Offene Flammen löschen
 - Lüftung und Klimaanlage ausschalten
 - Türen und Fenster dicht verschliessen
- ✓ Stellen Sie für **Haustiere, die Sie nicht mitnehmen können**, Futter bereit. Kennzeichnen Sie die Räume, in denen sich Tiere befinden. Geben Sie am Notfalltreffpunkt bekannt, welche Tiere sich zu Hause befinden.
- ✓ Verlassen Sie das gefährdete Gebiet mit privaten oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. **Ist dies nicht möglich, suchen Sie den nächst gelegenen Notfalltreffpunkt zu Fuss auf.**

Merkblatt

Notgepäck für die Evakuierung

Beschriften Sie Ihren Koffer/ Ihre Tasche mit Name, Vorname und Wohnadresse.

Pro Person

(angepasst an die Jahreszeit)

- Ausweise, Pass
- Bargeld
- Schlafsack oder Decke
- Toilettenartikel
- Ersatzwäsche, Hausschuhe
- Verordnete Medikamente, Medikamentenausweis
- Brille, Hörgerät
- Wichtige Adressen: Angehörige, Hausarzt, ...
- Smartphone mit Ladegerät
- Taschentücher, Feuchtigkeitstücher, 1 Rolle Toilettenpapier
- 2 Liter Mineralwasser
- Notproviant für 2 Tage (Lebensmittel, die nicht zubereitet werden müssen)
- Wer auf spezielle Nahrung angewiesen ist (Bsp. Diät) nimmt Proviant für 4 Tage mit.



Pro Kleinkind

(alle Kinder sind mit einem Anhängeschild mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse) zu versehen)

- Säuglingstasche, Kinderwagenoberteil
- Wegwerfwindeln für 5 Tage
- Kindernahrung für 5 Tage, die mit Wasser oder Kondensmilch zubereitet werden kann
- Hygiene- und Pflegeartikel
- Medikamente (falls erforderlich)
- 1 bis 2 Spielzeuge/ Spiele

Pro Haushalt

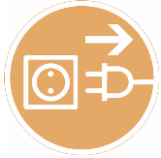
- Taschenlampe inkl. Ersatzbatterien
- DAB-Kleinradio mit Kopfhörer, inkl. Ersatzbatterien oder Handy mit Radioempfangsmöglichkeit
- Taschenmesser
- Kugelschreiber und Notizblock
- Thermosflasche
- Taschenapotheke

Haustiere

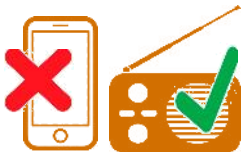
- Tiernahrung für 5 Tage (Trockenfutter)
- Hundeleine, Katzenbox, Medikamente
- Robidog-Säckli

Stromausfall

So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle **netzbetriebenen Geräte** aus. Wenn der Strom wieder vorhanden ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen wieder ein, da sonst eine Überlastung des Stromnetzes droht.



Sollte Ihr Telefon noch funktionieren, rufen Sie die Notrufnummern nur im äussersten Notfall an. Vermeiden Sie unnötige Anrufe, da die Gefahr besteht, das **Netz zu überlasten**. Hören Sie stattdessen Radio (SRF).



Tragen Sie, je nach Jahreszeit, **warme Kleidung**. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren. Stellen Sie sicher, dass Sie über eine Taschenlampe verfügen, um das fehlende Licht zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst die Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank und dem Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte aufbrauchen.



Bei Ausfall der Notrufnummern (112, 117, 118, 144, 145) suchen Sie für die Meldung eines persönlichen Notfalls den nächst gelegenen Notfalltreffpunkt auf. Dort erhalten Sie zudem weitere Informationen zur regionalen Situation.

Bereiten Sie sich auf einen Stromausfall vor (Checkliste)

- ✓ Legen Sie schon heute **Vorräte an Trinkwasser und Lebensmitteln** an (siehe Seite 11: Notvorrat Zuhause).
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können.
Halten Sie **Medikamente und Hygieneartikel** für mindestens 5 Tage auf Vorrat.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie über ein **batteriebetriebenes Radio** verfügen. Nur so erhalten Sie bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden. Als Radio können Sie auch Ihr Smartphone verwenden.
- ✓ Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (inkl. Ersatzbatterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- ✓ Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten sie **Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat**.
- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause.
Bei einem Stromausfall funktionieren Bank-/ Postautomaten sowie elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass Sie immer genügend **Treibstoff im Fahrzeug** haben. Bei einem Stromausfall funktionieren die Tankstellen nicht mehr.

Merkblatt: Notvorrat Zuhause (für mind. 5 Tage)

Achten Sie auf die Haltbarkeit der Lebensmittel, insbesondere beim Trinkwasser.

X	Notvorrat: Artikel	Verbraucherdatum
	Mineralwasser (10 Liter pro Person)	
	Frucht-/ Gemüsesäfte	
	Öl oder Fett	
	Reis	
	Teigwaren	
	Mais	
	Fleischkonserven, Alternativen Vegetarier/Veganer	
	Trockenfleisch, Dauerwürste	
	Hartkäse	
	Div. Konserven: Eintopf, Gemüse, Früchte	
	Fertiggerichte (ungekühlt haltbar), Bsp. Röstli	
	Fertigsuppen	
	Fertigsaucen (Bsp. Tomatensauce)	
	Bouillon, Salz, Pfeffer	
	Kondensmilch	
	Kaffee, Tee, Kakao	
	Knäckebrötchen, Zwieback	
	Zucker, Konfitüre, Honig	
	Schokolade	
	Nüsse, Dörr- und Hülsenfrüchte	
	Nahrung für Kleinkinder (Säuglinge)	
	Futter für Haustiere	
	Hausapotheke <ul style="list-style-type: none"> - vom Arzt verschriebene Medikamente - Schmerzmittel - Desinfektionsmittel - Wundsalbe / Verbandsmaterial - Wärmflasche 	

Wichtige Internetadressen

www.ch.ch	Das Schweizer Portal von Bund, Kantonen, Gemeinden
www.sg.ch	Portal des Kantons St.Gallen
www.admin.ch	Die Bundesorgane der Schweiz
www.bwl.admin.ch	Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
www.bag.admin.ch	Bundesamt für Gesundheit
www.babs.admin.ch	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
www.meteoschweiz.ch	Bundesamt für Meteorologie & Klimatologie
www.naturgefahren.ch	Warnung vor drohenden Naturgefahren
www.alertswiss.ch	Nationale Alarmierungsplattform
www.rzso-toggenburg.ch	Reg. Zivilschutzorganisation / Reg. Führungsstab

Persönliche Notizen